

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 19.30 Uhr im Museum Lindengut · Eintritt frei

Historischer Verein  
Museum Lindengut  
Winterthur



Nanina Egli (Zürich)

## Wie ein Traum des Mittelalters: Der Winterthurer Kaufmann Matthäus Pfau und sein Schloss Kyburg

Matthäus Pfau, Spross einer alten Winterthurer Hafnerfamilie, gehörte zur guten Gesellschaft der aufblühenden Industriestadt und war als demokratischer Politiker Teil des Winterthurer Lebens. 1864 kaufte er die Kyburg und zog mit seiner Familie in das Schloss. Dieses machte er der Öffentlichkeit als Museum zugänglich, wo man eine Gemäldesammlung und verschiedene schauerliche «Alterthümer» bestaunen konnte, darunter die bekannte Eiserne Jungfrau.

Wie muss man sich den Schlossbetrieb vorstellen? Welche Kontakte pflegte Pfau zu Historikern und historischen Vereinen? War das Museum auch ein politisches Unternehmen? Das Beispiel Kyburg erhellt verschiedenste Aspekte der Geschichte Winterthurs und zeigt gleichzeitig, was Geschichte-Schreiben und -Darstellen im späten 19. Jahrhundert bedeuten.

Nanina Egli arbeitet seit längerem auf der Kyburg als Führerin und in der Museumspädagogik. Sie hat ihr Geschichtsstudium soeben mit einer Lizentiatsarbeit über Geschichtshandeln auf Kyburg (1864–1877) abgeschlossen.



# VORTRAG

Museum Lindengut · Römerstrasse 8 · CH-8400 Winterthur  
+41 (0)52 213 47 77 · [www.museum-lindengut.ch](http://www.museum-lindengut.ch)